

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 62 (1958-1959)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

62. JAHRGANG

15. FEBRUAR 1959

HEFT 10

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGTE WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Besinnliches

*Suchen lässt sich der Ruhm
nicht, und alles Jagen nach
ihm ist eitel. Eckermann*

*

*Wer irregegangen ist, der
kann einem andern um so
besser den Weg zeigen.*

Christoph Lehmann

*

*Was ist süßer als Kinder-
freude, und was ist reiner
als Kindergüte? Pestalozzi*

*

*Das Publikum, das ist ein
Mann, der alles weiss und
gar nichts kann.*

Ludwig Robert

*

*Der Mensch lebt nicht von
seinen Sachen, er lebt von
dem, was er selbst ist.*

Hermann Kutter

*

*Alle Narrheit erschöpfen —
so gelangt man zum Boden
der Weisheit. Börne*

*

*Ich habe gefunden, dass alle
wirklich klugen Menschen
darauf kommen und beste-
hen, dass der Moment alles
ist. Goethe*

*

*Billig regiert sein und gut,
das ist's, was ein nüchternes
Volk will. Beides erreicht es
nur, wenn es sich selber re-
giert. Leuthold*

*

*Der Selbstbetrug ist der häu-
figste Betrug und auch der
schlimmste. Er kann ein Le-
benswerk verunmöglichen.*

Jakob Bosshart

*

*Nicht nur Lob, sondern auch
Tadel zur Unzeit bringt
Schaden. Plutarch*